



Es muss kein Neuer sein

Kolben-Seeger hat sich auf die Instandsetzung von Motoren bis 500 kW spezialisiert. Neue Motorenenerationen bringen neue Herausforderungen mit sich.

Staubschäden, Ölmangel, Wartungsmangel, Turboladerschäden – klassische Probleme, mit denen Baumaschinenmotoren im Laufe ihres Arbeitslebens konfrontiert werden. Mit nicht selten weit reichenden Folgen, die den Unternehmer teuer zu stehen kommen. In vielen Fällen muss jedoch kein neuer Motor angeschafft werden, der Gang zum Motoreninstandsetzer ist der kostengünstigere Weg. Und nach der Instandsetzung ist der Motor bereit für ein weiteres ganzes Motorenleben.

Kolben-Seeger hat sich auf Neumotoren, Motorenservice und die Entwicklung von Sonderzylindern spezialisiert und in diesem Jahr in Lohfelden bei Kassel die neueste Niederlassung eröffnet. Auf 2.250 m² stehen dem Unternehmen, seit mittlerweile 75 Jahren in Kassel vertreten, modernste Einheiten für Motorenservice und -wartung sowie Büromöglichkeiten zur Verfügung. „Unsere Chance bei der Neukonzeption der Servicehalle war

Geschäftsführerin Ulrike Seeger und Betriebsleiter Gerhard Klement (2. v.r.) mit Georg Hohnsen, Deutz Leiter Service, Peter Seitz, Deutz Vertrieb, und Andreas Upmann, Deutz Service Vertrieb Europa, vor aufbereitetem Deutz-Motor der Baureihe 1013

die Optimierung des Arbeitsflusses unter modernsten Gesichtspunkten“, erklärt Gerhard Klement. Am neuen Motorenprüfstand ist zu sehen, was der Betriebsleiter meint. So werden zum Beispiel die gewarteten beziehungsweise überholten Motoren auf einem eigens entwickelten fahrbaren Hubwagen platziert in die Prüfkabine gefahren. Mit wenigen Handgriffen ist die richtige Höhe fixiert, der Prüfablauf kann beginnen – Zeit und zusätzliche Arbeit sowie Material sparend. Klement steht zehn Mitarbeiter zur Seite, elf Monteure sind im Außendienst tätig.

Arbeitsweise ändert sich

In Kassel befasst man sich mit Motoren bis 500 kW für die verschiedensten Einsatzbereiche – von Militärfahrzeugen und Lokomotiven über Stromerzeuger (mobil und stationär) und Blockkraftheizwerke bis zu Baumaschinen. Aufgrund der neuen Abgasvorschriften und dem damit verbundenen Einsatz von elektronischen Komponenten, der sich drastisch erhöhen wird, wird sich auch die Arbeitsweise bei der Fehlersuche ändern. „Der Schulungsbedarf wird stark ansteigen, es muss in neue Hard- und Software investiert werden“, so Klement. Die eigentliche Instandsetzung werde sich jedoch nicht grundlegend ändern, nur der Punkt Einspritzsysteme mit seinen Komponenten erhalte einen höheren Stellenwert.

Kolben-Seeger

Die Kolben-Seeger GmbH & Co. KG ist Erfinderin des weltweit bekannten Seeger-Rings. Das mittelständische Unternehmen gliedert sich in die drei Bereiche Service für Motoren, Schweißtechnik und Sonderzylinder sowie Neumotoren. Einer der wenigen exklusiven deutschen Servicepartner des Motorenherstellers Deutz. Insgesamt mit gut 90 Mitarbeitern an acht Standorten. Hauptsitz ist Steinbach bei Frankfurt am Main.